

Individuelle Krebstherapien durch Datenanalyse

"Data Science Summit" in Passau stellt Anwendungsbereiche aus der Praxis vor

Passau. Daten zu sammeln, ist das eine, sie zu verwenden, der eigentliche Nutzen: Wie "Data Science" in der Praxis heute funktioniert, stand im Mittelpunkt des "Data Science Summit" (PasDaS), veranstaltet vom Passauer Data-Science-Unternehmen "One Logic" und der Universität Passau.

Zum dritten Mal fand der Fachkongress statt, bei dem sich zwar die Fachwelt austauscht, aber auch interessierte Laien Einblick in die Zukunft erhalten und sehen, welchen Einfluss die Analyse von Daten mittlerweile im Alltag hat.

Die Universität Passau hat schon früh das Potenzial der Datenanalyse als zukunftsweisendes Forschungsfeld für sich entdeckt. Seit vergangenem Jahr gibt es einen der ersten dezidierten Data-Science-Lehrstühle in Deutschland überhaupt. Dazu kommt, dass mit "One Logic" eines der erfolgreichsten deutschen Unternehmen der Branche in der Dreiflüsse-Stadt seinen Hauptsitz hat. Auf der Kundenliste der Firma stehen DAX-Konzerne, innovative Mittelständler und Startups gleichermaßen. Erst im vergangenen Sommer wurde das Unternehmen als eines der 50 wachstumsstärksten mittelständischen Unternehmen Bayerns mit dem Preis "Bayerns Best 50" ausgezeichnet.

Dr. Andreas Böhm, Gründer und Geschäftsführer von "One Logic", freute sich vor allem über die bunte Mischung der Teilnehmer: "PasDaS ist ein wunderbarer Event, der allen Teilnehmern spannende und inspirierende Blickwinkel auf das Thema Daten bietet. Es macht uns stolz, in Passau gemeinsam mit der Universität ein so wichtiges Zukunftsthema etabliert zu haben und weiter voranzutreiben."

Unternehmensvertreter und Wissenschaftler aus ganz Deutschland und darüber hinaus stellten neben den neuesten wissenschaftlichen Methoden und Technologien, innovative Anwendungsfelder und Nutzungsmethoden der Datenanalyse in der Praxis vor und tauschten sich über neue Geschäftsmodelle aus.

Mitveranstalter Prof. Dr. Michael Granitzer, Lehrstuhlinhaber für Data Science an der Universität Passau, zeigte sich begeistert von dem großen Andrang: "PasDaS schlägt die Brücke zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Wir hoffen, damit das Thema Data Science in der Region und insbesondere für die Region weiter zu verankern."

Vor allem Vorträge mit Praxisbezug - in denen Datenanalyse zur Bewältigung sehr realer Probleme dient - beschäftigten die Teilnehmer dieses Jahr. So war die Entwicklung eines intelligenten, computergesteuerten Assistenten zur Reisebuchung ein Thema. Das Münchner Tech-Startup Fineway, das sich auf die Planung von Individualreisen nach Maß spezialisiert hat, nutzt einen gemeinsam mit "One Logic" entwickelten digitalen Assistenten für die Zusammenstellung exklusiver Urlaube. Anhand weniger Fragen ermittelt das per eigenem Smartphone oder PC vom potenziellen Kunden selbst bediente Tool einen idealen Reiseablauf inklusive Buchungsempfehlungen.

Auch die Medizin profitiert von den Möglichkeiten moderner Datenanalyse. So wurde in einem Vortrag eine sich gerade in der klinischen Testphase befindliche innovative Behandlungsmethode zur Bekämpfung verschiedenster Krebsformen vorgestellt. Auf Grundlage der DNA-Analyse von Tumorgewebe entwickelt das Unternehmen BioNTech dabei personalisierte Medikamente für Krebspatienten, die die Immunabwehr der Betroffenen dazu animieren, entartete Tumorzellen mit körpereigenen Mitteln zu bekämpfen. Datenanalyse dient in diesem Zusammenhang nicht nur zur Entwicklung der Medikamente selbst, sondern auch zur Optimierung des Produktionsprozesses.

Maschinelles Lernen, ein weiteres Trendthema im Bereich der Datenanalyse, fand im Rahmen eines - insbesondere für leidgeprüfte Passauer Autofahrer relevanten - Vortrags Berücksichtigung. Prof. Dr. Sven Tomforde vom Lehrstuhl für Intelligente Systeme an der Universität Passau stellte ein Konzept für selbstlernende Ampeln vor, anhand derer sich der Verkehrsfluss in Innenstädten erheblich verbessern lässt. Nicht nur die Pendler unter den Teilnehmern zeigten sich von der Idee begeistert. Und es zeigte sich an diesen Beispielen, dass Data Science längst in der Praxis angekommen ist. pnp

Quelle: Passauer Neue Presse vom 18.10.2018, Seite 7

Ressort: Heimatwirtschaft

Dokumentnummer: 29 67830385

Dauerhafte Adresse des Dokuments: https://www.genios.de/document/PNP_29%2067830385

Alle Rechte vorbehalten: (c) Neue Presse Verlags-GmbH

 © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH